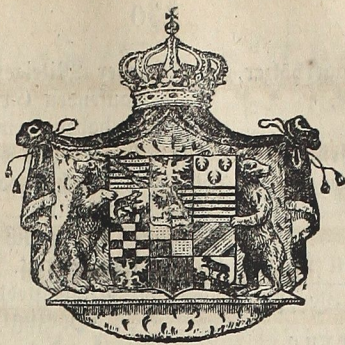


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 53.

Dessau, Mittwoch, den 7. April

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 7.—9. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 251.—261.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Cantor und Schullehrer Carl Kindischer zu Tornau in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. April d. J. wird der Kastellan Klockau in Bernburg auf seinen Wunsch von der Verwaltung der Herzoglichen Steinbruchkasse daselbst entbunden und geht Letztere auf Herzogl. Kreiskasse daselbst über.

Demgemäß ist vom gedachten Zeitpunkte ab Herzogl. Kreiskasse ausschließlich zur Empfangnahme von Geldern für die Herzogl. Steinbruchkasse berechtigt.

Dessau, 27. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Auf Beschluß des Gemeinderaths und mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, kommen die bisher zur hiesigen Armenpflege erhobenen freiwilligen Beiträge in Wegfall und wird an deren Stelle eine Gemeindesteuer zu Armenzwecken eingeführt.

Es wird dies der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den auswärtigen Flurgenossen mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß für das laufende Jahr 2 Einheiten zur Erhebung kommen, von denen eine Einheit Mitte April d. J. gleichzeitig mit der Ergänzungssteuer erhoben werden soll.

Raguhn, 5. April 1869.

Bürgermeister und Rath.

Gröpler.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Freitag, den 9. April d. J.,

a. Brennholz:

54 Klstr. eichen Scheitholz,

66 Klstr. dergl. Anbruch,

13½ = dergl. Zadenholz,

48 = dergl. Stammholz,

40 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

2½ Klstr. eichen Klustholz,

höherer wie mittlerer Köpfe

1869. März-Zeitung. en empfohlen. OSSE Zeitungen. (München).

th v. Werder neß Dr. v. Gerber a. izier v. Beulwitz a. Fel. Pfeißer aus Frankfurt. Kauf. Schneemann und a. Wagen, Röhre robe. Rumowst u. Frau a. Berlin. Land- Hummel a. Ballen- Annaberg. Jabrit. Eragmann a. We- her, Andreas und na und Koch aus wsfeld a. München Caffe neß Ge- eringsdorf. Bau- er Wiegand und i. Fischer a. Ham-

tr. 3.





23 Stück eichen starke Lagerhölzer,  
13 = dergl. Kahaknie,  
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird früh 9 Uhr auf  
der Holzablage an der Rosenwiese in der Wör-  
liger Forst abgehalten.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 22. April, von früh 9 Uhr  
ab, sollen im Gasthause zu Serno die in den  
Forstbegängen Serno und Schleen eingeschlagenen:  
9 Kftr. eichen Scheit, 2 Kftr. dergl. Anbruch,  
7 Kftr. dergl. Knippel, 3 Kftr. buchen Scheit,  
3 dergl. Knippel, 4 Kftr. birken Scheit, 14  
dergl. Knippel, 7 Kftr. espen Scheit, 8 dergl.  
Knippel, 193 Kftr. kiefern Scheit, 42 dergl.  
2. Sorte, 173 Kftr. kiefern Knippel 1. Sorte,  
86 dergl. 2. Sorte, 108 dergl. 3. Sorte, ferner  
auch 1½ Kftr. kiefern Kluftholz,  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 3. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der unverech-  
lichten Magdalene Magnus aus Hohm nach-  
gelassene, aus dem Documente vom 2. April  
1844 erworbene dienstfreie Wohnhaus mit Hof,  
Scheuer, Stallung und Gärtchen vor dem Kirch-  
thore zu Hohm nebst der bei der Separation dazu  
gelegten Hauskabel, Planstück Nr. 28., Sect. I.  
von 60 C.-R. auf der Kirchbreite zu 544 Thlr.  
in Courant gerichtlich abgeschätzt und mit fol-  
genden Abgaben belegt: 1 Sgr. 3 Pf. Kammer-  
erbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuh, 10 Sgr.  
für die Freiheit, 5 Sgr. Kammersteuer incl.  
Quarten, 4 Sgr. 2 Pf. Wachgeld, acht Schock  
Freiharte ohne die Kriegssteuer und die darauf  
haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-  
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr  
Nachmittags im Giesemann'schen Gast-  
hose in Hohm vor unserm Deputirten, Herrn  
Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre  
Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des  
Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu  
gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der  
Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-  
kaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran  
zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche  
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens  
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht  
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel  
ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu  
Bernburg wird das dem Segelmacher Karl  
Blumenberg allhier gehörige, hier selbst in der  
Calbeschen Straße belegene Hausgrundstück mit  
Zubehör, worauf bestimmte Herrschaftliche Ab-  
gaben nicht haften und welches gerichtlich auf  
1205 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur  
öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem  
auf

Mittwoch, den 2. Juni 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh  
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hie-  
siger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote  
abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen  
Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vier-  
theile des Schätzungswerthes erreicht hat, gewär-  
tig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins ein-  
gehende Gebote kann keine Rücksicht genommen  
werden und werden Diejenigen, welche dem  
unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende  
allgemeine oder besondere Pfandrechte an das  
Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert,  
sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,  
spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Ver-  
kaufstermine zu melden.

Rienburg, 9. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Beger.

### Bekanntmachung.

Im Hofe der Herzogl. Töchterschule sollen  
Mittwoch, den 7. April, Nachm. 2 Uhr,  
eine Partie alter Mauersteine; und ferner  
Sonnabend, den 10. April, Nachm. 2 Uhr,  
altes Bauholz und Bretter gegen sofortige  
Zahlung in einzelnen Posten versteigert werden.  
Dessau, 5. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.

A. Bürkner.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Meistbietender Hausverkauf.

Montag, den 12. April, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Kelle dessen in der Böhmisches Gasse Nr. 5b. belegenes Hausgrundstück nebst Zubehör unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen. E. Kleinau.

#### Hausverkauf.

Veränderungshalber will ich mein zu Coswig in der Akerstraße belegenes massives Haus sofort verkaufen. Es enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Stallung und eignet sich als Eckhaus mit 1½ Morgen großem Garten zu jedem Geschäfte. Gottlieb Wartenberg.

#### Kostathenguts-Verkauf.

Der Anspanner G. Stöbel in Körnitz ist gesonnen, sein in gutem baulichen Stande befindliches Kostathengut in Riezdorf Nr. 13. mit 9 Morgen Acker, meist Zuckerrübenboden, und einem ca. ½ Morgen großen Garten zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit dem Obenbenannten oder mit A. Wittig in Quellendorf in Unterhandlung treten.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Die Beletage im Hause Akenische Straße Nr. 11. ist an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. October beziehbar.

Flössergasse Nr. 26. ist eine Wohnung zum 1. Juli c. zu beziehen.

Eine kleine freundliche Wohnung nebst allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten.

Flössergasse Nr. 41.

Zwei Herren finden Wohnung  
Wittelstraße Nr. 15.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten  
Mittelstraße Nr. 19.

Wallstraße Nr. 19. ist eine mittlere Wohnung und eine kleinere, nach dem Garten gelegen, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Wohnung für einzelne ruhige Miether ist sofort oder zum 1. Juli c. zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 20.

Hospitalstraße Nr. 34. ist zu Johanni die Parterwohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Eine freundliche Stiebelwohnung ist an eine einzelne Person oder stille Familie von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Schulstraße Nr. 3.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mittel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, einigen Schlafkammern, mit allem geräumigen Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Zwei Parterwohnungen, meublirt, sind sofort zu vermieten und zu beziehen  
Franzstraße Nr. 41.

Franzstraße Nr. 45. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden. Zu erfragen bei  
G. Wehnert.

Eine Stube ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Neue Reihe Nr. 8.

Eine kleine Wohnung im Hofe ist an stille Miether zum 1. Juli zu vermieten  
Bachgasse Nr. 1.

Leipziger Straße Nr. 20. ist von jetzt ab eine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Zwei meublirte Wohnungen sind zu vermieten und die eine sogleich zu beziehen  
Leipziger Straße Nr. 24.

Eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche, nebst Zubehör, ist zu vermieten und kann auch sofort bezogen werden bei  
L. Voas  
vor dem Ascan. Thore.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 15.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, Keller, nebst Zubehör, ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Wasserstadt Nr. 15. ist eine Stube zu vermieten.



Verkaufs-Anzeigen.

**Verkaufs-Anzeige.**

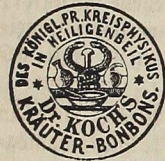
Durch besonders vortheilhaften Einkauf einer bedeutenden Partie **Sonnenschirme** bin ich in den Stand gesetzt, elegante Schirme mit Futter von 1 Thlr. 5 Sgr. an zu verkaufen.

**E. Heynemann jun.,**  
Zerbster Straße Nr. 24.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Dessau bei Apotheker Meyer, Apoth. N. Müller, J. Schindewolf sen. und E. Schindewolf jun.; Aken bei C. Blumenthal; Coswig bei Carl

Hildesheim; Gröbzig bei E. Gottschalk; Quellendorf bei Apoth. N. Recl; Raguhn bei J. G. Zeth; Reppichau bei Carl Busch; Stassfurt bei Cond. F. N. Tauchert; Zerbst bei R. Hennig.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus

**Doctor Koch**  
**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Linderungsmittel anerkannt bei Katarth, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft bei A. Jenzsch, vorm. Döring.

Alle Arten Putz und Strohhüte, so wie auch Coiffüren, höchst elegant und sauber, empfiehlt zu den solidesten Preisen

Therese Müller, Rennstraße Nr. 5.

**G. Grossmann,**

Breite Straße Nr. 16. in Dessau,

bietet die größte Auswahl gut gearbeiteter Damenstiefeln in Serge mit Gummieinsatz und zum Schnüren, so wie Lederschuhe, Plüschschuhe und Kinderstiefeln zu den billigsten Preisen.

Täglich frische reine Malzbondons in der Löwen-Apothek.

Wohlschmeckendes

**Pflaumenmuß,**

das Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.,

offerirt

F. S. Ritzing.

**Die Tapeten-Fabrik**

von

**Friedrich Schwarz**

bietet die größte Auswahl eigener französischer u. englischer Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Nouveau in den neuesten geschmackvollsten Mustern.

**Die Weinhandlung**

von

**Friedrich Pohl**

erlaubt sich hierdurch, auf ihr bedeutendes Lager aller Weine, welche in jeder renommirten Weinhandlung zu haben sind, aufmerksam zu machen.

➔ Weine rein und gut. Preise solide und nach der Größe der Aufträge.

Proben und Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten.

Salat, Radieschen, so wie blühender Laß und Camellien sind zu haben bei

W. Edlmann,  
vor dem Grünen Thore.





## Den geehrten Damen

hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine neue Sendung Böhmischer Federn bester und geringerer Sorte erhalten habe und empfehle dieselben, da ich sie direct bezogen, als sehr preiswerth.

Frau Henriette Heine,  
Gasthof zum weißen Schwan.

Beste schwarze Schokhaare, so wie ordinäre Rokhaare zum Polstern empfiehlt einem geehrten Publikum ergebenst

H. Schneider, Leipziger Straße Nr. 21.

## Zwickauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 22½, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rixing.

Fortwährend frische thüringer Tafel-Butter, so wie Eier, Pflaumen und Käse, gute Speise-Kartoffeln und schönes Hausbuden-Brot ist zu haben bei

Ernst Viertümpfel,  
Bachgasse Nr. 4.

Düngpulver (Guano) ist im Ganzen und Einzelnen noch billig zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 3.

Eine kleine Wendeltreppe und ein halbes Schaufenster sind zu verkaufen

Wallstraße Nr. 13.

Hospitalstraße Nr. 22. steht ein Fenster zu verkaufen.

Im Gasthof zum weißen Schwan sind gute Samenkartoffeln, der Scheffel 15 Sgr., zu verkaufen.

Gute Samen- und Speisekartoffeln, rothe und weiße, sind zu verkaufen

Steinstraße Nr. 31.

Hackspäne sind zu verkaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

Ein neuer Leiterwagen und ein Fleischloß stehen billig zu verkaufen bei

Ernst Heinze in Zehniß.

## Die Ebonwaaren-Fabrik

von

## C. Kelsch in Bitterfeld

empfehlen dem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend ihr Lager von Wasserleitungsröhren von 2 bis 30" lichter Weite, so wie Abtritt- und Bissoirbeden von allen Dimensionen in guter dauerhafter Waare zu stets soliden Preisen.

## Dermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich

Sophie Nolke,  
Friedrich Falke.

Dessau und Dresden, 5. April 1869.

Bei unserer Abreise von Klein-Schierstedt nach Zehniß sagen wir Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Zehniß, 3. April 1869.

Lehrer Deutschbein und Frau.

600 Thlr. sind zum 1. Juli auf Acker Sicherheit oder sonstige gute Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Französi. Unterricht, mit besonderer Berücksichtigung guter Aussprache, für jüngere Knaben und Mädchen. Meldungen werden angenommen bei Herrn W. Lippold, Steinstraße Nr. 28.

Für mein Mehl-Detailgeschäft in Zoniß suche ich zum baldigen Antritt einen jungen Kaufmann, der seine Lehrzeit beendet hat.

G. A. Schlobach.

Ein ordentlicher fleißiger Bursche kann in die Lehre treten bei G. Wehnert, Tapezierer.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Junfer, welche das Reinigen der Wäsche versteht, schneiden und plätten kann, wird zum 1. Juli gesucht Fürstenstraße Nr. 7., 1. Etage.

Eine Frauensperson gesetzten Alters wird in eine kleine Hauswirthschaft zum 1. Mai womöglich vom Lande gesucht. Zu erfragen

Haidestraße Nr. 8.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab nicht mehr Zerbster Straße Nr. 28. im goldenen Löwen, sondern am Großen Markt, Zerbster Straße Nr. 40., dicht neben dem goldenen Ring wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll

Carl Haußwald, Hofmesserschmied  
und chirurgischer Instrumentenmacher.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Lange Gasse Nr. 15., sondern Nr. 11. wohne.

C. Kühn, Schneidermeister.

Meine Wohnung

ist von jetzt an Breite Straße Nr. 16., bei Herrn Hartmann. Achtungsvoll

Großmann, Schuhmachermeister.

ner beden-  
den Stand  
hr. 5 Sgr.

un.,  
4.



Raguhn bei  
t; Zerbst bei

Fabrik

schwarz

wahl eigener  
er Fabrikate  
Preisen.  
en geschmack-  
ern.

ndlung

ohl

bedeutendes Lager  
nommirten Weine  
erkant zu machen.  
g ut. Preise so-  
aufträge.  
e stehen gern zu

blühender Land  
ei  
elmann,  
rinnen Thore.





## Anhaltischer Kunstverein

Zur Vertheilung unter die Mitglieder des Kunstvereins sind für das Jahr 1869 über 20 Kunstblätter ausgewählt worden; diese Kupferstiche werden von Freitag, den 9. April, bis Donnerstag, den 15. April, täglich von 10½ bis 2 Uhr im Saale der Bürgerschule (Ecke der Cavalier- und Mittelstrasse) zur Ansicht ausliegen.

Die Herren Actionaire werden nun dringend ersucht, in diesen Tagen diese kleine Ausstellung zu besuchen und in einer ausliegenden Liste ihren Namen nebst der für je eine Actie gewählten Bildnummer einzutragen. Nach Schluss der Ausstellung werden die Kunstblätter den Mitgliedern durch den Boten überbracht und von denselben zugleich die Jahresbeiträge eingezogen werden.

Dessau, 6. April 1869.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

v. Rode. Böttger.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Glasermeister niedergelassen habe und alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten übernehme. Indem ich um gütige Aufträge bitte, verspreche ich eine reelle Bedienung.

Dessau.

F. Albe, Glasermeister,  
Muldstraße Nr. 15.

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Photographien, so wie zur Uebernahme der Glaserarbeiten bei Neubauten und zu Reparaturen empfiehlt sich

F. Albe, Glasermeister,  
Muldstraße Nr. 15.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß sich meine Tischler- und Glaser-Werkstatt nicht mehr Hospitalstraße Nr. 64., sondern Mauer Nr. 12. befindet, und bitte, daß mir geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zu bewahren, indem ich stets die pünktlichste und reellste Bedienung verspreche.

Achtungsvoll

**Heinrich Gossmann.**

Meine Wohnung

und

**Leihbibliothek**

befindet sich von heute ab

Grüne Gasse Nr. 6.

F. Kaufmann.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich keine Pelzsachen zum Conserviren übernehme.

A. Madrott, Kürschner.

**Für Schiffer.**

Einige Ladungen Stroh und Heu sind von Aken nach Dresden zu schaffen, und wollen sich Schiffer hierzu melden beim Deconomen Wilhelm Mandel in Aken a. E.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

**Hentschel & Schulz,**  
Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Beachtenswerth.**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 5. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 12. April 1869 beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zehnitz.

Ein Regenschirm ist in meinem Laden stehen geblieben; auch sind vier Fagonhüte gefunden worden und können die betreffenden Eigenthümer diese Gegenstände abholen bei

W. Mohs, Leipziger Straße Nr. 3.

**Der Turnunterricht**

für Knaben und Mädchen beginnt den 15. April. Anmeldungen hierzu nimmt entgegen

Zehnitz.

C. Schulze.

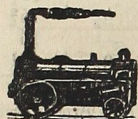


Hierdurch mache ich bekannt, daß ich für meine Frau, geborne Bruchmüller aus Zerbst, von heute an keine Zahlung mehr leiste.  
Coswig, 4. April 1869.

Aug. Bätke.

Zwei Fuder Dünger sind abzufahren  
Hospitalstraße Nr. 20.

## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.



Vom 1. April d. J. ab bis 15. October d. J. werden auf unsern Stationen Köthen, Bernburg, Güsten und Staßfurt wiederum Fahrbillets II. und III. Klasse zu ermäßigten Preisen für Hin- und Rückfahrt nach Ballenstedt und Thale ausgegeben, welche 3 Tage (den Tag der Lösung ungerechnet) und zu allen fahrplanmäßigen Zügen Gültigkeit haben.

Den Inhabern der nach Ballenstedt lautenden Billets ist die Rückfahrt außer von Ballenstedt auch ab Ermsleben, ferner (gegen Nachlösung eines Zusatzbillets à 16 Sgr. pro II. und 12 Sgr. pro III. Klasse) auch ab Thale, Reinstedt oder Quedlinburg gestattet. Auf die nach Thale lautenden Billets ist die Rückfahrt außer von Thale auch ab Reinstedt, Quedlinburg, Ermsleben oder Ballenstedt zulässig. Vor Antritt der Rückreise müssen die Billets an der Billet-Kasse nochmals abgestempelt werden.

Freigewicht kommt bei der Aufgabe von Gepäck nicht zur Anrechnung.

Magdeburg, 26. März 1869.

Das Directorium.

## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Im Local-Verkehr unserer sämtlichen Bahnstrecken, so wie im directen Verkehr zwischen unseren Stationen und denen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, kommt vom 1. d. Mts. ab für die Beförderung von

Personen und Gepäck

ein neues Reglement zur Anwendung.

Dasselbe kann bei allen unseren Stations-Vorstehern, so wie Billet-, resp. Gepäck-Expeditionen eingesehen, auch von den Billet-Expeditionen für 1 Sgr. pro Exemplar bezogen werden.

Magdeburg, 1. April 1869.

Das Directorium.

Zur Feier des Geburtstages Ihrer Hoheit der Frau Erbprinzessin von Anhalt beabsichtigt der Gartenbauverein zu Dessau eine Ausstellung von Pflanzen und sonstigen Garten-erzeugnissen, so wie Gartengeräthchaften u., in den Sälen der Eisenbahn-Restaurations am 17., 18. und 19. April dieses Jahres zu errichten, zu deren Beschickung der Vorstand des Anhalt. Gartenbauvereins alle Producenten und Fabrikanten ergebenst einladet. Anmeldungen hierzu nimmt entgegen, jede fernere Auskunft ertheilend, der unterzeichnete Secretair des Vereins. F. Popitz, Kunst und Handelsgärtner, vor dem Zerbsther Thor.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem von mir in Pacht habenden Siegfried'schen Garten, der Wollengarnspinnerei gegenüber, eine Bierstube eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Dessau, 3. April 1869.

Andreas Friede.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 8. April,

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zum Vaudeville „Wer ist mit“, von Fr. Diebicke.

Potpourri aus „Die Stumme von Portici“.

Ständchen von Hertel.

Erinnerungs-Potpourri von Neumann.

Ouvertüre zur Op. „Die Tochter des Regiments“ von Donizetti.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Ergebenst

H. Heinrichs.

### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Geh. Reg.-Rath v. Werder nebst Sohn a. Ballenstedt. Geh. Justizrath Dr. v. Gerber a. Halle. Prof. Fitting a. Halle. Offizier v. Beulwitz a. Halberstadt. Feu r-Versich.-Insp. Junke a. Frankfurt a. M. Major Schlitte a. Bernburg. Kaufl. Kramer u. Orlandi a. Frankfurt a. M. Maulsch a. Dresden. Renner aus Berlin. Schneemann und Schwabe a. Leipzig. Schmidt a. Magdeburg. Leffmann a. Aachen und Feist a. Mainz. Goldener Hirsch. Pastor Schulze a. Klein-Mühlungen. Fabrik. Jänicke a. Hamburg. Rentier Dscher nebst Sohn a. Magdeburg. Kaufl. Koch aus Bielefeld und Necke a. Berlin.

Goldener Ring. Restaurateur Scharnow und Fabrik. Neumann a. Berlin. Agent Mühlberg a. Halle. Bankier Philipsohn a. Leipzig. Kaufl. Steinicke a. Frankfurt a. M. Rochlitz a. Cassel, van Gelder a. Neustadt a. D. und Thieme a. Magdeburg.

1869 über 20  
n 9. April, bis  
Bürgerschule

kleine Ausstel-  
für je eine Actie  
Kunstblätter den  
träge eingezogen

stvereins.

ncen-Bureau  
ie Beförderung  
ichen Inseraten  
ert.

straße Nr. 11.

Schulz,

rn-Actien und

fe (Fallsucht)

Dr. O. Killisch  
No. 6. — Aus-  
er 100 gebellt.

th.

effliches Mittel  
so wie gegen  
und Geschlechts-  
thoffer  
n (Schweiz).

ige.

Sächs. Landbe-  
2. April 1869  
gefälligen Ab-  
ollection

in Fehrlitz.  
n Laden stehen  
hüte gefunden  
n Eigentümern

straße Nr. 3.

icht

den 15. April.

n  
Schulze.





Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird den Mitgliedern der Tornauer Ballgesellschaft hierdurch bekannt gemacht, daß die in Nr. 51. des Staats-Anzeigers, Seite 716. befindliche Anzeige nicht von dem Vorstande dieser Gesellschaft ausgegangen ist.

Ein ordentlicher Knabe wird als Laufbursche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. April . . . . .	58-62	48-50	48-54	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 19. März . . . . .	58	49	51	35	—	—	—	—	—
Berlin, 6. April . . . . .	58-70	50-51½	43-55	30-34	—	—	—	9¼	16
Halle, 3. April . . . . .	60-62	50-51	47-55	30-30½	—	—	—	—	15½
Leipzig, 3. April . . . . .	62-64	47-51	42-50	30-31	—	—	—	9¾	15¾
Magdeburg, 6. April . . . . .	60-62	52-54	44-56	32-34½	—	—	—	—	16
Stettin, 5. April . . . . .	56-69	50-51½	39-46½	31½-34	—	—	—	10½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.		Dessau, 3. April.		Köthen, 3. April.	
Der Scheffel:	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 20 = 2 22½	2 15 = 2 17½			
Brauner Weizen . . . . .	2 17½ = 2 20	— = —			
Roggen . . . . .	2 2½ = 2 5	1 27½ = 2 —			
Gerste . . . . .	2 5 = 2 7½	2 = 2 2½			
Hafer . . . . .	1 12½ = 1 15	1 12½ = 1 13¾			
Erbsen . . . . .	— = —	— = —			
Linzen . . . . .	— = —	— = —			

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 3. April bis 30. April 1869.		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.	
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 9 =	5 = 5 =	
Vom Roggen . . . . .	4 = 1 =	4 = 4 =	
Von der Gerste . . . . .	4 = 3 =	4 = 6 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 1. April.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4 Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und 1. 3½ Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 3. April, 6 Fuß 3 Zoll über Null.
Sonntag, 4. April, 6 = 1 = = =
Montag, 5. April, 6 = — = = =
Dienstag, 6. April, 5 = 11 = = =

Cours-Anzeiger.		3½	Brief.	Geld.
Berlin, den 6. April.				
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	100¼	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	161¼	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	82	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	5¾	—
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	83¼	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	124½	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113¼	—
Louisd'or . . . . .	—	—	112½	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	182½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	91½	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	182½	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	86½	—
Cöln-Minden . . . . .	4	—	118½	—
Cöln-Minden . . . . .	5	—	101½	—
do. do. . . . .	4½	—	95	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	193	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	88½	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87¼	—
do. Priorität . . . . .	4	—	84¼	—
Thüringen . . . . .	4	—	135	—
do. Priorität . . . . .	4	—	86	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	107¼	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	77¼	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	84¼	—
Leipzig, den 5. April.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	240	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	194	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	112½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 3. bis 6. April 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 3.	334,1	333,7	333,0	+ 2½°	+ 13°	+ 7½°
= 4.	332,6	331,4	332,8	+ 5°	+ 14°	+ 9°
= 5.	33,9	337,5	339,2	+ 4½°	+ 11°	+ 5½°
= 6.	339,7	339,8	339,0	+ 3½°	+ 12½°	+ 8°

3. Meist heiter, oft wolfig. NW. SW. SW.
4. Meist heiter, oft wolfig. SO. SO. SO.
5. Heiter und klar, am Tage windig. NW. NW. NW.
6. Heiter und klar. SO. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

